



Perspektivwechsel – ein Experiment

Materialien aus dem Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“

Perspektivwechsel: Ein kleines Experiment



Beschreiben und **erklären** Sie das Experiment **schriftlich** in einer Sprache, die Sie nicht perfekt beherrschen (**Einzelarbeit**).

Fotos: Projekt Sprachensible SE, H. Sch.-St,

Perspektivwechsel

Ein kleines Experiment soll Ihnen ermöglichen,
die sprachlichen Nöte Ihrer Schülerinnen und Schüler
nachzuempfinden...



Perspektivwechsel: Ein kleines Experiment

Tauschen Sie sich mit ihrem Nachbarn darüber aus, ...

- wie sie sich gefühlt haben,
- welche Unterstützung Sie benötigt hätten,
- welche Strategien Sie angewandt haben

Perspektivwechsel: Das kleine Experiment mit Hilfen

anzünden:
Man zündet... an.



ein/das Glas/ Becherglas
überstülpen: Man stülpt... über.

erlöschen:
... erlischt.



der Sauerstoff
der Sauerstoffgehalt

..., weil...
..., da...

Zuerst....
Dann...
Nach einiger Zeit...
Schließlich...

Perspektivwechsel: Ein kleines Experiment – idealtypischer Schülertext, Jg. 5

Durchführung:

Zuerst zündet man das Teelicht an.

Dann stülpt man ein Becherglas über das brennende Teelicht.

Beobachtung:

Die Flamme wird zunächst kleiner und erlischt nach einiger Zeit (...Sekunden).

Auswertung:

Eine Kerze braucht Luft/Sauerstoff zum Brennen.

Zum Brennen braucht eine Flamme Sauerstoff.

Die Flamme erlischt, weil/wenn der Sauerstoff verbraucht ist.

Planungsrahmen/ Raster zur Konkretisierung sprachlicher Lernziele

Klasse:		Thema:		Datum:
Aufgabenstellung				
Operator/ Sprachhandlung		mündlich	schriftlich	
Ausformulierter Erwartungshorizont/ Idealtypischer Text				
Sprachliche Mittel	Wortebene			
	Satz- und Textebene			

(in Anlehnung an T. Tajmel 2011)

Planungsrahmen/ Raster zur Konkretisierung sprachlicher Lernziele

Klasse: 5		Thema: ...		Datum:
Aufgabenstellung		Beschreibe und erkläre das Experiment. (Textsorte: Versuchsprotokoll)		
Operator/ Sprachhandlung		Mündlich Beobachtungen wiedergeben	Schriftlich beschreiben, erklären	
Ausformulierter Erwartungshorizont		Zuerst zündet man das Teelicht an. Dann stülpt man ein Becherglas über das brennende Teelicht. Die Flamme wird zunächst kleiner und erlischt nach einiger Zeit (...Sekunden). Eine Kerze braucht Luft/Sauerstoff zum Brennen. Zum Brennen braucht eine Flamme Sauerstoff. Die Flamme erlischt, weil/wenn der Sauerstoff verbraucht ist.		
Sprachliche Mittel	Wortebene	anzünden: Man zündet... an.	ein/das Becherglas überstülpen: Man stülpt... über.	erlöschen: ... erlischt. Sauerstoff
	Satz- und Textebene	Zuerst.... Dann... Nach einiger Zeit... Schließlich...	..., weil... ..., da...	